COMMERZBANK

Finanzierungen von Investitionen

Workshop „Zukunft deutsches Krankenhaus“
TU Dresden, 30. Oktober 2009

Agenda

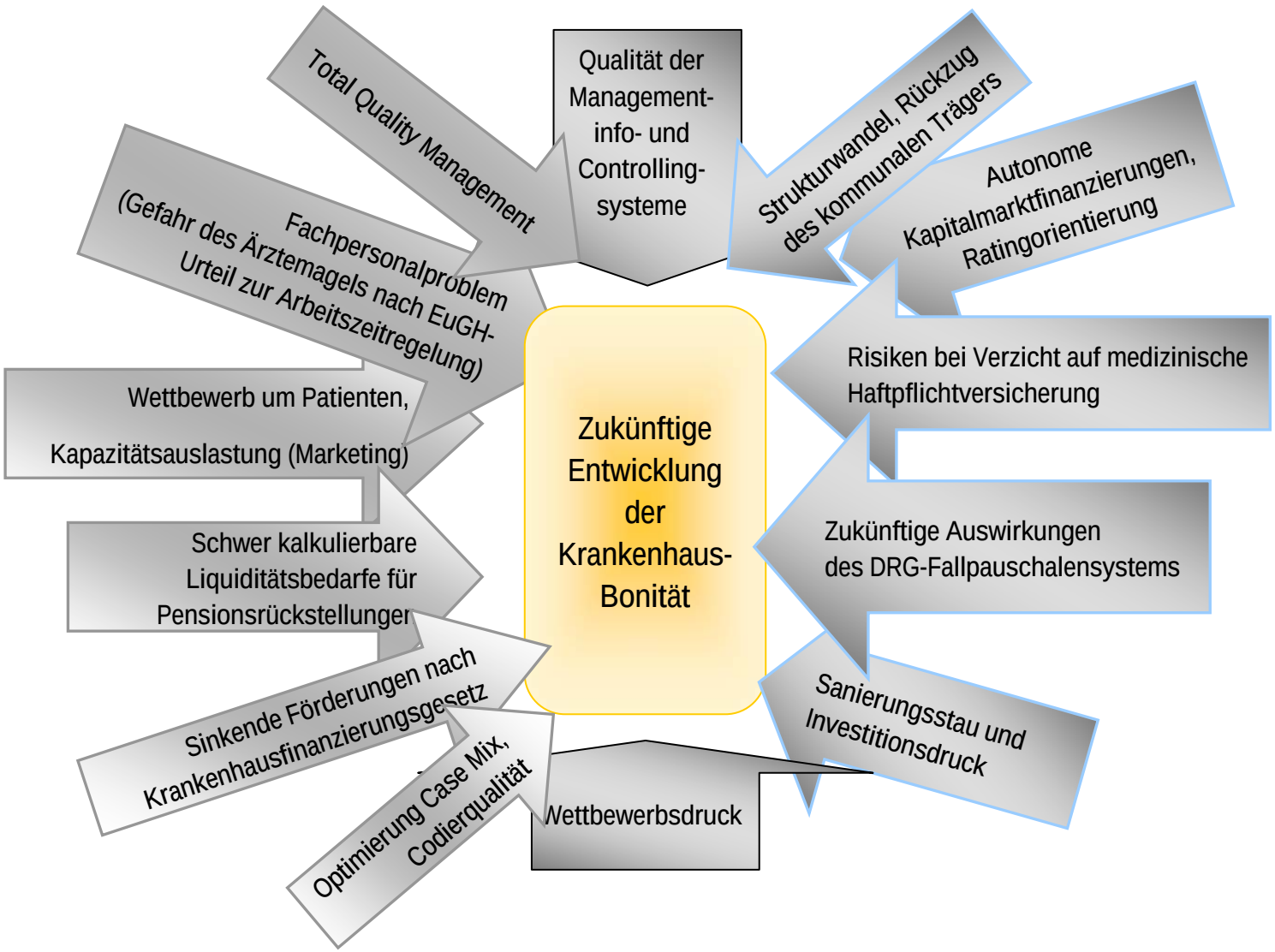
COMMERZBANK

I.	**Krankenhäuser im Inland – Zur Situation**	**1**
II.	Krankenhäuser zw. Rating und Finanzierungen	4
III.	Risikoleitplanken bei Krankenhausfinanzierungen	8
IV.	Ausblick und Vision	10

I. Krankenhäuser im Inland – Zur Situation

COMMERZBANK

EXTRAKT



I. Krankenhäuser im Inland – Zur Situation

COMMERZBANK

- Zwang zur Organisationsoptimierung und Effizienzverbesserung der Aufbau- und Ablauforganisation vieler Häuser. Massive Sanierungsanstrengungen im Markt.
- Trend sinkender (kommunaler) Investitionszuschüsse (HH-Konsolisierungen).
- Bedeutung autonomer Kapitalmarktfinanzierungen steigt.
- Hohe Unsicherheiten bzgl. der Zukunftsfähigkeit eines Krankenhauses.
- Ansprüche an Kommunikationspolitik u. Transparenz der KKH-Situation steigen.
- Anspruch an die Bonitäts- u. Ratinganalyse auf Bankseite steigend.
- Zukunftsfähigkeitsanalyse von Krankenhäusern sehr anspruchsvoll:
  - Jahresabschlussanalyse: Besondere Bilanzpositionen (HGB-Abweichungen)
  - Qualitative Analyse: Interviews (Fach-Know-How! Wertungs-Know-How!)
  - Angemessene Risikobewertung der „Konzernintegration Öffentlicher Sektor“
- Bedeutung von Handlungsempfehlungen zur Ratingoptimierung steigt.

Agenda

I.	Krankenhäuser im Inland – Zur Situation	1
II.	**Krankenhäuser zw. Rating und Finanzierungen**	**4**
III.	Risikoleitplanken bei Krankenhausfinanzierungen	8
IV.	Ausblick und Vision	10

II. Krankenhäuser zw. Rating und Finanzierungen

COMMERZBANK

Die bankinternen Ratingverfahren …

…werden auf Basis interner und externer Kredit-,Unternehmens- und Marktdaten entwickelt.

… sind ein wesentliches Entscheidungskriterium für die Vergabe von Krediten und Grundlage der Konditionenkalkulation.

… berücksichtigen sowohl die „Bonität der Adresse“, als auch das „Verlustrisiko inkl. Besicherungen“.

… treffen Aussagen über die wirtschaftliche Fähigkeit eines Kreditnehmers, seinen vertraglichen Zahlungsverpflichtungen vollständig und termingerecht nachzukommen.

… ermöglichen Prognosen der Ausfallwahrscheinlichkeit („probability of default“ = PD) für den Zeitraum von 1 Jahr.

II. Krankenhäuser zw. Rating und Finanzierung

COMMERZBANK

Rating

Quantitative Analyse

„Blick zurück“
(Analyse JA/BWA/Quartalszahlen usw.)

- korrekte Einordnung der besonderen Bilanzpostitionen eines Krankenhauses
  - ***Forderungen nach dem KHG***
  - ***Verbindlichkeiten nach Krankenhausfinanzierungsrecht***
  - ***Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG***
  - ***Sonderposten aus Zuschüssen der öffentl Hand***
  - ***Sonderposten aus Zuweisungen u. Zuschüssen Dritter***
  - ***Ausgleichsposten für Darlehensförderung***
  - ***Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung***
- zutreffende Bewertung der Bilanzpositionen nach Aufarbeitung

Qualitative Analyse

„Blick nach vorn“
(Krankenhaus der Zukunft)

Management

- Strategie
- Steuerung
- Marketing
- Personal
- Organisiation
- Controlling/MIS
- TQM

Rahmenbedingungen

- DRG-Orientierung
- bauliche Struktur
- Verhalten des kommunalen Trägers
- IT / Technik
- Branchenentwicklung
- region. Wettbewerber

Wertschöpfung

- Behandlungs-pfade
- MVZ / DMP
- Einkaufverbünde
- med Kompetenz-zentren
- Outsourcing
- ext. Marketing

II. Krankenhäuser zw. Rating und Finanzierung

COMMERZBANK

Laufzeit:	Finanzierung:
Langfristig	- Investitionsfinanzierung (Kredit und Forfaitierung) - Einsatz externer Refinanzierungsinstitute (KfW, EIB …) - häufig Immobilieninvestition oder Baukörper - klassisches Produkt, ca 70% aller Finanzierungen
Mittelfrist	- Medizintechnik, Laufzeiten in Anlehnung an AfA. - ca. 30% aller Finanzierungen - Wettbewerb zu Leasing- und Lieferantenfinanzierungen
Kurzfrist	- Betriebsmittelfinanzierungen - Sinnvoll z.B. zur Fördermittelvorfinanzierung oder als „Kasse-Kredite“ - Aber: Gut geführte KKH mit leistungsfähiger Liquiditäts-steuerung und Debitorenmanagement benötigen selten „Überlauflinien“

Agenda

I.	Krankenhäuser im Inland – Zur Situation	1
II.	Krankenhäuser zw. Rating und Finanzierungen	4
III.	**Risikoleitplanken bei Krankenhausfinanzierungen**	**8**
IV.	Ausblick und Vision	10

II. Risikoleitplanken bei Krankenhausfinanzierungen

COMMERZBANK

Erfolgversprechende Finanzierungseckdaten in der Bankenbranche:

- Kunde a) Akut-Klinik im Landesbettenplan (mind 250 Betten)
  b) Spezialklinik wie z.B. eine BGU oder
  c) Rehaklinik mit Versorgungsvertrag nach SGB V (mind 250 Betten)

- Rating der Krankenhausadresse im Schulnotensinne mind. „befriedigend“.

- Immobilienfinanzierungen max 15 Jahre Lfzt u. EK-Quote 20% (ohne Zuschüsse).

- Akquisitionsfinanzierungen bis max 10 Jahre Lfzt u. banküblichen Sicherheiten.

- Fördermittelvorfinanzierung bis max 10 Jahre Lfzt.

- Derivate zur Zinssicherung über gesamte Finanzierungslaufzeit.

- aktuelle Verschuldungsrelation „NetDebt / EBITDA“ max 6x (Akut) bzw 5x (Reha).

- Nicht die Art der Trägerschaft, sondern die Management-Kompetenz ist für die Zukunftsfähigkeit entscheidend.

Agenda

I.	Krankenhäuser im Inland – Zur Situation	1
II.	Krankenhäuser zw. Rating und Finanzierungen	4
III.	Risikoleitplanken bei Krankenhausfinanzierungen	8
IV.	**Ausblick und Vision**	**10**

IV. Ausblick und Vision

COMMERZBANK

Zukunftsfähigkeit von Krankenhäusern …

… bei den „Gewinnern“ des DRG-Systems z. Zt. gesichert.

… bei Unikliniken schwieriger aufgrund Sondersituationen (teure Spitzenmedizin u. Doppelrolle mit Forschung/Lehre).

… sicherer bei Akutversorgungs-Adressen mit max. 800 Betten und bei Häusern mit sehr wenigen Fachabteilungen.

… in den Neuen Ländern signifikant besser als in den alten.

… bei „Leuchttürmen“ auf dem Land besser als in Ballungsräumen.

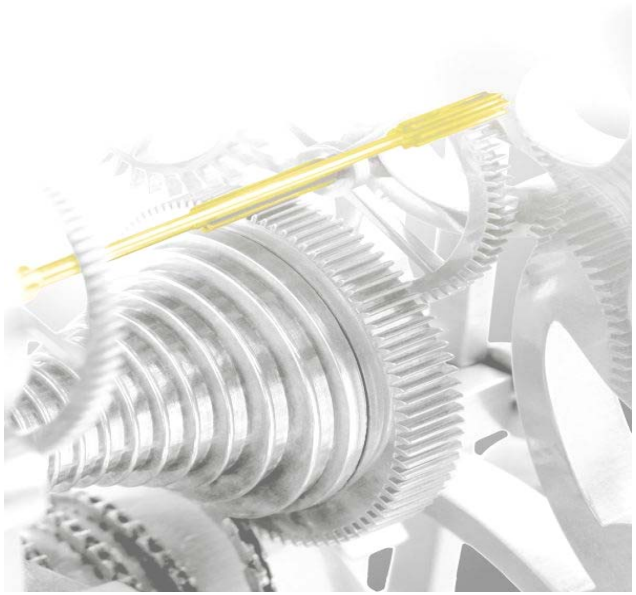
… bei nicht-kommunalen Häusern durchschnittlich besser als bei kommunalen Häusern, sofern die noch Dualistik funktioniert.

… hängt an der Umbaufähigkeit zu hocheffizienter Ablauforganisation.

… bedingt trägerunabhängige ratingorientierte Kapitalmarktfinanzierung.

… wird optimiert über „Rating-Coach“.

Ihr Referent



Stefan Wedel
Direktor

Commerzbank Aktiengesellschaft
Mittelstandsbank Corporate Banking
Financial Engineering Öffentlicher Sektor
Kaiserplatz
60261 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 136-44565
Fax: 069 / 136-50952
Email: s.wedel@commerzbank.com